

Reduzierung von Verlustzeiten durch elektronische Datenerfassung

Die Erfassung von Betriebs- und Maschinendaten sowie von Personalarbeitszeiten ist für die Planung, Steuerung, Optimierung und Abrechnung von Unternehmen unerlässlich. Die Eingabe solcher Daten in die EDV von Hand ist aufwändig und fehlerbehaftet, so dass immer mehr Firmen in die elektronische Erfassung investieren. Die *Datafox GmbH* aus Eichenzell bei Fulda hat sich das Ziel gesetzt, preisgünstige Erfassungssysteme anzubieten.

Matthias Hartung gründete 1998 Datafox zur Entwicklung und Produktion von Hardware für die Maschinendatenerfassung. Später kamen Geräte für Personalzeiterfassung und Zutrittskontrolle hinzu. Das Produktspektrum von Datafox umfasst heute stationäre und mobile Systeme. „Das Anwendungsfeld für die Zeiterfassung wird immer breiter“, erklärt Geschäftsführer Matthias Hartung. „So können beispielsweise Montageautos per Telemeter nachverfolgt oder eine Baustellenzutrittsfassung per Online-Anschluss durchgeführt werden. Ein Unternehmen kann mit diesen Informationen Verlustzeiten sowohl bei Maschinen als auch bei den Mitarbeitern reduzieren.“



Das Gerät PZE-MasterIV erfasst die Kommt/Geht-Buchungen und zeigt die Salden an.

Der PZE-Master IV dient zur stationären Personalzeit und Auftragserfassung sowie zur Zutrittskontrolle. Außer Vorteilen wie einfache Bedienung, freie Konfigurierbarkeit und Datensicherheit bei Stromausfall spricht das dezente und zeitgemäße Design für das Gerät, das dank Spritzwasserschutz auch im Außenbereich eingesetzt werden kann.



Der Timeboy zur mobilen Datenerfassung lässt sich mit Hilfe des Fahrzeugdatenloggers und optional über GPS auch im Auto einsetzen und dann vor Ort mit auf die Baustelle nehmen.

Mit dem Timeboy II lassen sich Personal- und Auftragszeiten sowie Betriebsdaten mobil erfassen. Häufig findet die Zeitabrechnung für Mitarbeiter z. B. auf Baustellen noch mit Hilfe von per Hand geführten Stundenzetteln statt. „Durch die zeitverzögerte Eingabe der Daten in die EDV hat ein Unternehmen keine Möglichkeit zur aktiven Steuerung, wenn sich Abweichungen von der Planung ergeben“, meint Matthias Hartung. „Das betrifft nicht nur die Personaleinsatzplanung, sondern auch Budgets für Lohnkosten.“ Zur Maschinendatenerfassung wurden AEIII+ und BDE-Master IV entwickelt.

Wie alle Systeme von Datafox zeichnen sich auch diese Terminals durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, hohe Funktionalität und einfache Bedienbarkeit aus. „Wir planen für 2005 die Einführung von drei weiteren Produkten“, so Matthias Hartung. „Es handelt sich um ein Gerät für Lagerbuchungen, eines zur Messdatenerfassung und eines für Telemetrie in Fahrzeugen.“ Außerdem wird Datafox im Oktober 2005 ein neues Firmengelände beziehen. „Dort haben wir dann ein Schulungs- und ein Präsentationszentrum“, erläutert Matthias Hartung. „Das Thema ‘Zeiterfassung’ werden wir den Kunden dort in Veranstaltungen nahe bringen.“

Datafox bietet sowohl Standard- als auch Individuallösungen an und realisiert gemeinsam mit Partnern komplette Systeme für Industrie, Handwerk und Handel. Diese Partner sind in der Regel Softwarehersteller, die von Datafox mit der Hardware beliefert werden. Rund 180 Partner verzeichnet das Unternehmen. Die komplette Entwicklung der Geräte und deren Endmontage findet bei Datafox statt. „Wir offerieren eine durchgängige Gerätepalette für die komplette Datenerfassung“, betont Matthias Hartung. „So haben die Kunden einen Partner für alle Bereiche, sei es nun Prozessdatenerfassung oder Zutrittskontrolle. Dadurch wird die Anzahl der Schnittstellen erheblich reduziert und das gesamte System homogen.“ Über die regionale Presse und Direktakquise spricht Datafox potenzielle Kunden an. Nach dem ersten Kontakt werden Unterlagen und bei Interesse Testgeräte zur Verfügung gestellt. Im März 2005 war das Unternehmen erstmals auf der CeBIT in Hannover vertreten, und Matthias Hartung ist mit der Resonanz sehr zufrieden.

Rund 25 % des Geschäftes tätigt Datafox im Ausland. Österreich, Belgien, die Niederlande sowie Osteuropa sind die Zielmärkte. „Überall, wo man deutsch spricht und versteht, sind unsere Märkte“, sagt Matthias Hartung. „Für den englischsprachigen Raum wird aktuell an der Dokumentation und den Zulassungen gearbeitet.“ 14 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das pro Jahr 30 bis 40 % Wachstum realisieren will. „Der Markt für die Zeit- und Datenerfassung und die Themen Zutrittskontrolle wächst sehr stark“, weiß Matthias Hartung, „und wir sind dabei!“

Datafox GmbH
Dermbacher Straße 12-14
D-36419 Geisa

Tel: 036967-595-0
Fax: 036967-595-50
Mail: sales@datafox.de
Web : www.datafox.de